



Die Orchidee  
des Jahres 2011

***Platanthera  
bifolia*  
(L.) RICH.**

**Zweiblättrige Waldhyazinthe**

*Platanthera bifolia*

Angelika & Heinz BAUM

Die Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia* (L.) RICH.) ist von den Arbeitskreisen Heimische Orchideen in Deutschland zur „Orchidee des Jahres 2011“ gewählt worden. Durch die Wahl und Proklamation wird alljährlich eine Orchideenart vorgestellt, mit dem

Ziel, die Öffentlichkeit für den Schutz und Erhalt unserer Orchideen und deren Lebensräume zu sensibilisieren. Der botanische Name *Platanthera bifolia* setzt sich aus den griechischen Worten **platys** (breit) und **anthera** (Staubbeutel) sowie den lateinischen

Begriffen **bi** (zwei) und **folium** (Blatt) zusammen.

**Merkmale**

Die Zweiblättrige Waldhyazinthe wird in der Regel zwischen 20 und 50 cm groß und hat am Stängelgrund zwei

breiteiförmige Laubblätter. Der Blütenstand ist meist locker und vielblütig. Die Blüten sind weiß. Die seitlichen Kelchblätter sind ausgebreitet, das mittlere steht über den beiden sichelförmig zusammen geneigten Kronblättern. Die Lippe ist zungenförmig, abwärts gerichtet und an der Spitze grünlich oder gelblich. In dem langen, fadenförmigen Sporn ist an dem durchscheinenden Ende deutlich der Nektar zu erkennen. Das typische Merkmal sind die beiden eng zusammenstehenden Pollenpakete, die parallel ausgerichtet sind und den Sporn eingang teilweise verdecken.

**Verwechslungsmöglichkeit**

Die zweite Art der Gattung *Platanthera*, die in Deutschland vorkommt, ist *Platanthera chlorantha*, die Grünliche Waldhyazinthe. Obwohl sich beide Arten allgemein sehr ähneln, sind sie anhand der Stellung ihrer Pollenpakete eindeutig zu unterscheiden.

*P. bifolia*: eng, parallel stehend

*P. chlorantha*: weit auseinander, trapezförmig angeordnet

Vorkommen von *Platanthera bifolia*, *Platanthera chlorantha* und *Dactylorhiza maculata* in der Nordeifel (NRW)



*Platanthera chlorantha* (Pollinien)

**Orchidee des Jahres 2011**

***Platanthera bifolia***

**Zweiblättrige Waldhyazinthe, Kuckucksblume**

*Jährlich in der Wiese seh'n wir wie Kerzen vor uns steh'n: Platanthera, weiß und schön, als bifolia anzuseh'n.*

*Zarte Blüten, süßer Duft locken, wenn der Kuckuck ruft. Darum wird sie auf dem Land Kuckucksblume auch genannt.*

*Von bescheidener Natur, dienen ihr zwei Blätter nur. Abends scheint sie aufzuleben, mit den Flügelchen zu schweben. In dem hübschen, langen Sporn findet sich ein Nektar-Born. Wer fliegt in der Nacht sie an? Schwärmer freuen sich daran! Die Bestäubung folgt sodann.*

*Und wer will, der kann sie seh'n ihre Kapseln, wunderschön, draus sie dann mit Leichtigkeit ihre Samen rings verstreut, wenn im Herbst die Blätter fliegen. Und das seh'n wir mit Vergnügen!*

Tilly BIELERT, Oktober 2010



### Verbreitung

Die Zweiblättrige Waldhyazinthe kommt nahezu in ganz Europa vor. In Skandinavien beschränkt sich ihr Vorkommen auf die küstennahen Regionen. In Nordafrika wurde sie bis jetzt nur in Tunesien gefunden. Richtung Osten bzw. Südosten (von Europa aus) reicht die Verbreitung bis Kaukasien und den Iran und endet allmählich in Sibirien.

In Deutschland kam *Platanthera bifolia* ursprünglich nicht nur im Mittel- und Hochgebirge, sondern auch in den Tieflagen Norddeutschlands vor. Dort sind heute leider ein Großteil der Wuchsorte erloschen.

### Lebensräume

In Deutschland ist *Platanthera bifolia* in Laub- und Nadelwäldern zu finden, gern in lichten Eichen- und Kiefernwäldern. Sie wächst aber ebenso in Zwergstrauchheiden, auf Borstgrasrasen oder Magerrasen. Dabei bevorzugt die Zweiblättrige Waldhyazinthe mäßig trockene bis wechselfrische, basenreiche (Lehm-)Böden, die mehr oder weniger nährstoffarm sind. Vom pH-Wert sollte der Grund neutral bis mäßig sauer sein, am liebsten ein wenig modrig - humos.

### Gefährdung und Schutz

Der Rückgang beruht darauf, dass Wiesen und Heiden als Wuchsorte verloren gegangen sind. Dabei sind Düngereintrag, Verbuschung und Aufforstung die Hauptursachen. Erhalt von Bergwiesen, Entbuschung und Mahd der Standorte sowie extensive Bewirtschaftung helfen, die Lebensräume der **Orchidee des Jahres 2011** zu erhalten!

Fotos: © Angelika & Heinz BAUM

Angelika & Heinz BAUM  
Arbeitskreis Heimische Orchideen  
NRW  
Klettenberggürtel 13  
D-50939 Köln

Frau Tilly BIELERT, langjähriges Mitglied im AHO-Niedersachsen, widmet seit langem ein Gedicht und eine farbige Zeichnung der jeweiligen Orchidee des Jahres, die sie dann an Freunde und Bekannte verteilt. Vielen Mitgliedern der AHOs sind ihre Zeichnungen in und auf den AHO-Heften bekannt. Freundlicherweise hat sie – wie in den vergangenen Jahren – Gedicht und Zeichnung zu diesem Artikel beige-steuert. Dafür meinen ganz herzlichen Dank. Hans Joachim SANDHAGEN

### Literatur (nicht vollständig)

PRESSER, Helmut, Orchideen – Die Orchideen Mitteleuropas und der Alpen. ecomed-verlagsgesellschaft AG & Co. KG Landsberg/Lech, 2000

Arbeitskreise Heimischer Orchideen, Die Orchideen Deutschlands. Uhlstädt-Kirchhasel, 2005

BAUMANN, Helmut, Siegfried KÜNKELE & Richard LORENZ, Die Orchideen Europas. Verlag Ulmer, 2006

KRETZSCHMAR, Horst, Die Orchideen Deutschland und der angrenzenden Länder – finden und bestimmen. Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co. Wiebelsheim, 2008

ECCARIUS, Wolfgang & Helga DIETRICH, Orchideenwanderungen in Thüringen. EchinoMedia Verlag Dr. Kerstin Ramm, 2009

